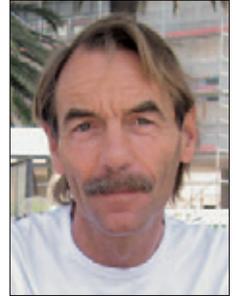




Single file, single use – multiple questions?



Und wie feilen Sie? Rechtsrum? Linksrund? Reziprok? Vertikal? Horizontal? Optimal? Oder vibrieren Sie gar?

Und womit: WaveOne? Oder Recipro? Glückwunsch! Damit hätten Sie sich im sich anbahnenden großen endodontischen Richtungsstreit auf jeden Fall schon mal in einem der beiden Hauptlager positioniert! Reziproke Bewegung, nur noch ein Instrument pro Zahn, erleichterte Auswahl, da nur noch 3 Feilen zur Auswahl stehen! Und vollstens im Trend!! Pole-Position! Ungünstiger sieht es aus, wenn Sie sich mehr in Richtung der neuen Micro-Mega-NiTi-Feile orientieren: absolute Minderheitenposition! Kennt (noch) keiner – nimmt (noch) keiner. Dafür wenigstens nicht dieses Hin- und Hergewackele der Instrumente: straffe Rechtsrotation und gut ist es. Keine schwerwiegende Entscheidung, welches von drei zur Auswahl stehenden Instrumenten benutzt werden sollte. Ein Hauch Abenteuererum für diejenigen, die zur SAF tendieren. Schon irgendwie exotisch, aber muss man ja eigentlich nur noch in den WK reinhalten, der Rest vibriert sich schon von alleine. Und die lästige Spülung spart man sich auch gleich: ist ja schon integriert. Alles easy! Jetzt noch Funksteuerung, intrakanaläre Navigation und irgendwas mit Plasma, am besten mit „real-time“ 3-D-high-fidelity-high-definition-Übertragung, dann müssten wir es eigentlich haben!

Und die Handfeiler? Hoffnungslose Hinterwäldler aus vergangenen Zeiten! Kanal-Neandertaler! Nostalgie pur! Evidenz? Ja schon, die haben sie auf ihrer Seite, aber kann man die abrechnen? Und überhaupt kein Strom, kein Blinken, kein Piepsen – im 21. Jahrhundert kann es das ja eigentlich auch nicht sein.

Und wie gut ist das alles nun wirklich? Wenn wir das nur wüssten! Über die SAF gibt es mittlerweile immerhin einiges an Literatur, sogar mit wirklich respektablen Ergebnissen, die eine weitere Beschäfti-

gung mit diesem Instrumentarium durchaus sinnvoll erscheinen lassen. Dass die Anwendung zur abschließenden Reinigung der Wurzelkanäle eine interessante Option zur Optimierung des Reinigungsprotokolls darstellen kann, legen bereits mehrere Untersuchungen nahe und auch zu Formgebung und Arbeitssicherheit liegen akzeptable Daten vor. Alle anderen neuen Instrumente und Systeme hinken hier (leider) noch deutlich hinterher: Die Suchresultate bewegen sich durchgängig äußerst knapp jenseits der Meldung „Fehlanzeige“. Eine erste Studie (s. Leserfrage!) deutet darauf hin, dass möglicherweise etwas mehr (u. U. auch infiziertes) Material apikal extrudiert wird als wünschenswert. Also: (schwere) Defizite bezüglich der Arbeitssicherheit? Als wenn wir das nicht wüssten! Wer hat nicht schon beim Ausprobieren an den tollen neuen realitätsnahen (?) Plastikmodellen bewundert, welch schöne rote Plastikwürmchen sich apikal aus den Modellen davonschleichen??? Alle? Na klar: alle!!

Das nennt man dann ja wohl selektive Wahrnehmung! Besser: Kollektive kognitive Ignoranz! Auf gut Deutsch: Weglügen! Wenn es schon schneller und einfacher (und billiger) ist, dann muss es einfach besser sein! Dem durchaus verständlichen Wunsch, alles schneller, einfacher, unkomplizierter zu machen – einem Wunsch, dem früher (??) immer als erstes der Kofferdam geopfert wurde – muss natürlich auch diesmal ein Tribut gezahlt werden. Ob dieser Preis aber tatsächlich angemessen und akzeptabel ist, darüber werden wir wohl erst dann reden können, wenn in ein paar Jahren die ersten vergleichenden klinischen Daten zur Häufigkeit postoperativer Schmerzen und zur Erfolgsquote vorliegen.

Die an der Debatte beteiligten Gruppen der Reziprokerer und Nichtreziprokerer, der Vibrierer und Nichtvibrierer werden sich dann flugs schlichtweg umbenennen in die Sportler („No risk, no fun!“

„Fortschritt hat seinen Preis!“, „Was man nicht ausprobieren...“ usw.) und die Besserwisser („Hab ich Dir doch gleich gesagt!“, „Konnte ja nicht funktionieren!“ ...), je nach Standort auch Innovatoren und Schlafmützen oder Aktionisten und Vernünftige. Beruhigend ist, dass sich die Gruppen dann aber gleich wieder in bewährtem Modus, aber in neuer Zusammensetzung der nächsten heißen Kontroverse um das nächste „absolut neuartige, sensationelle, revolutionäre“ Spielzeug zuwenden werden! Besser man irrt sich, als gar keine Außendarstellung! The show must go on, die Karawane zieht weiter! Nach kollektiver Ignoranz und kollektivem Blindflug folgt immerhin absolut zuverlässig und regelmäßig das kollektive Vergessen mit reflektionslosem Neustart! Heißester Kandidat für die nächste Runde: das schon

ganz ordentlich im Rennen liegende DVT. Schade, dass die regenerative Endodontie da noch nicht so recht mithalten kann: kein Strom, zu wenig Spielzeug, zu viel (und dann oft auch noch falsch verstandene) Biologie!

Prof. Dr. Michael Hülsmann, Göttingen

P.S.: Wie hieß noch mal das absolut neuartige, einzigartige, revolutionäre adhäsive Wurzelkanalfüllmaterial, das alles besser, einfacher und so weiter machen sollte?? Resiweissnichtmehr? Epipipapo? Rubbeldiekatz2000? Weiß keiner mehr? Ach so! Warum auch, hat ja keiner niemals nie nicht genommen oder empfohlen!!!!

